Lehrte (reb/uk). Nach der Inbetriebnahme der ersten Bürgersolaranlage auf dem Dach der Kindertagesstätte in Ahlten, wurde nun am 26.07.2011 die zweite Bürgersolaranlage auf den Dach der Sporthalle in Lehrte im Südring 32 offiziell eingeweiht.
Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Lehrte eG und Stadtwerkechef Rainer Eberth erläuterte, dass insgesamt 1.115 m² der Hallendachfläche mit Photovoltaikmodulen belegt wurden. Diese erzeugen zusammen eine Spitzenleistung von 163 Kilowatt und produzieren eine Strommenge von rund 131.000 Kilowattstunden im Jahr. Damit kann rechnerisch der Jahresstrombedarf von ungefähr 40 Haushalten gedeckt werden. Der umweltfreundliche Sonnenstrom wird in das öffentliche Niederspannungsnetz in der Nähe der Sporthalle eingespeist. 116 Tonnen CO2 werden allein durch diese Anlage jedes Jahr eingespart. Sie leistet damit einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz.
Volksbankprokurist und ebenfalls Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Volker Böckmann gab bekannt, dass insgesamt 419.000 Euro in die Bürgersolaranlage investiert wurden. Das gesamte Kapital ist von den Genossenschaftsmitgliedern als Einlagen aufgebracht worden, zudem sind inzwischen 171 Mitglieder in der Genossenschaft.
Inzwischen ist bereits die dritte Bürgersolaranlage auf zwei Logistikhallen in der Lehrter Europastraße in Arbeit. Diese Anlage übertrifft die Größe der Anlage auf der Sporthalle um rund das Zehnfache. 1.600 Kilowatt Solarstromleistung werden dort installiert. Bei dieser Größenordnung kann man schon von einem Solarkraftwerk sprechen. Der erzeugte Solarstrom wird mit 1,4 Millionen Kilowattstunden ausreichen um rund 400 Haushalte zu versorgen. Die Anlage in der Europastraße wurde zum größten Teil vorerst mit Fremdmitteln finanziert. Diese könnten aber durch weiteres Eigenkapital der Genossenschaftsmitglieder abgelöst werden. Erfreulicherweise besteht ein reges Interesse an einer Mitgliedschaft in der Energiegenossenschaft. Bürgermeisterin Jutta Voß hebt hervor, dass die Energiegenossenschaft Lehrte eG als Erfolgsmodell bezeichnet werden kann. Von der Idee bis zur Gründung bis jetzt ist nicht einmal ein Jahr vergangen. Die Lehrter Bürger können sich aktiv an regenerativer Energieerzeugung und am Klimaschutz in ihrer Stadt beteiligen. Ferner kann an alle Mitglieder eine durchaus ansehnliche Dividende von etwa 3 % p.a. ausgezahlt werden.Auch solche Bürger bekommen über die Energiegenossenschaft die Möglichkeit sich an Solaranlagen zu beteiligen, die als Mieter selbst nicht Hauseigentümer sind oder als Eigentümer nicht über geeignete Dachflächen verfügen. Die Bürgermeisterin zeigte sich sehr erfreut über die gute und rasche Entwicklung der Energiegenossenschaft.
Interessierte Bürger erhalten weiter nInformationen bei der Volksbank Lehrte unter der Tel.-Nr. (05132) 8 64 74 79 oder im Internet unter www.eg-lehrte.de.